

MITNETZ GAS investiert rund 35 Millionen Euro in Gasnetz

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) setzt die Investitionen in ihr Gasnetz trotz Coronakrise fort. Insgesamt stellt der Verteilnetzbetreiber 2020 rund 35 Millionen Euro für Erneuerungen, Erweiterungen, Instandhaltungen und Netzbetrieb bereit. Davon entfallen auf das Netzgebiet in Westsachsen rund 19,8 Millionen und im Südteil Sachsen-Anhalts rund 14,4 Millionen Euro. In den Netzgebietsteilen in Thüringen investiert der Verteilnetzbetreiber rund 600.000 Euro und in Brandenburg rund 300.000 Euro.

Die wichtigsten Maßnahmen in Sachsen sind in diesem Jahr:

MITNETZ GAS setzt die 2019 bei **Frohburg** (Landkreis Leipzig) begonnene Leitungserneuerung von rund 4.400 Metern zwischen Roda und Streitwald fort. Eine aus dem Jahr 1940 stammende Hochdruckleitung wird planmäßig erneuert und in Streitwald eingebunden. Das Bauvolumen beträgt rund 1,5 Millionen Euro.

In **Wernsdorf bei Penig** (Landkreis Mittelsachsen) erneuert der Verteilnetzbetreiber eine Gasübernahmeanlage, die Erdgas aus dem vorgelagerten Netz von des Transportnetzbetreibers ONTRAS einspeist, und erneuert Hoch- und Mitteldruckleitungen von insgesamt rund 250 Metern Länge. Dafür sind rund 800.000 Euro eingeplant.

In **Schmölen** (Landkreis Leipzig) arbeitet MITNETZ GAS weiter an der Neuerschließung des zur Gemeinde Bennewitz gehörenden Ortsteiles. Neben dem Gasortsnetz werden in Zusammenarbeit mit der Grimmaer Web + Phone GmbH Breitbandleitungen verlegt. Der Verteilnetzbetreiber baut insgesamt rund 6.150 Meter neue Gasverteilungsleitungen und 105 Gasnetzanschlüsse von insgesamt 2.100 Metern Länge.

Die wichtigsten Maßnahmen in Sachsen-Anhalt sind:

Zwischen **Leimbach, Großörner und Hettstedt** (Landkreis Mansfeld-Südharz) wechselt der Verteilnetzbetreiber rund 1.500 Meter Hochdruckleitung aus und investiert dabei rund 800.000 Euro.

Zwischen **Klostermannsfeld und Helbra** (Landkreis Mansfeld-Südharz) werden rund 3.000 Meter Hochdruckleitung ausgetauscht. Ein Abschnitt zwischen Helbra und Benndorf umfasst rund 1200 Meter, ein weiterer Abschnitt zwischen Klostermannsfeld und der neuen B180 rund 1700 Meter Leitung. Dafür sind rund 1,1 Millionen Euro eingeplant.

In **Heiligenthal** (Landkreis Mansfeld-Südharz) arbeitet MITNETZ GAS weiter an der Verlegung von insgesamt rund 3.700 Metern Hochdruckleitung. Davon sind rund 1.200 Meter bereits fertiggestellt. Das Bauvolumen beträgt rund 1,4 Millionen Euro.

In **Brehna** (Landkreis Anhalt-Bitterfeld) werden rund 320 Meter Mittel- und Niederdruckleitungen ausgetauscht und 43 Hausanschlüsse auf die neue Leitung umgebunden. Dafür investiert MITNETZ GAS rund 100.000 Euro.

In Thüringen gibt es folgende wichtige Baumaßnahme:

Zwischen **Kriebitzsch und Rositz** (Altenburger Land) verlegt MITNETZ GAS eine insgesamt rund 2.400 Meter lange Mitteldruckleitung mit einem Bauvolumen von rund 500.000 Euro.

Zusätzlich überprüft MITNETZ GAS die Betriebssicherheit von rund 2.200 Kilometern Gasleitungen in ihrem Netzgebiet. Im Jahr 2020 wird in über 300 Orten die Dichtheit des gesamten Leitungsbestandes untersucht.

Baumaßnahmen, die für die Versorgungssicherheit am wichtigsten sind, haben Priorität. Auch den Betrieb des Gasnetzes setzt MITNETZ GAS wie gewohnt um. Die Mitarbeiter nehmen den Bereitschaftsdienst bei Störungen und Reparaturen vor Ort wahr, um eine reibungslose Gasversorgung zu gewährleisten. Auf Baustellen halten sie die vorgeschriebenen Abstände zu anderen Personen ein.

Pressekontakt

Cornelia Sommerfeld
Pressesprecherin
Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH
T 0345 216 2075
E Cornelia.Sommerfeld@mitnetz-gas.de
I www.mitnetz-gas.de

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH (MITGAS). Als Verteilnetzbetreiber ist MITNETZ GAS für Planung, Betrieb und Vermarktung der gepachteten Netze verantwortlich. Die Gasnetze haben eine Gesamtlänge von rund 7.000 Kilometern und erstrecken sich über Teile der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg.